

Ausbildungsstart für 95 neue Azubis bei Bergbausanierer LMBV LMBV-Tage des Berufsanfängers im Lausitzer und Mitteldeutschen Revier

25.07.2001

Berlin. Zwölf Mechatroniker und acht Bürokaufleute starten am 01.08.2001 ihre dreiein-halb-jährige Berufsausbildung bei der LMBV in Mitteldeutschland. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Lehmbaugesellschaft Leipziger Land. Zum Kennenlernen sind die jungen Leute zum Tag des Berufsanfängers am 03.08.2001 in Großzossen eingeladen.

Dort werden ihnen die unternehmerischen Aufgaben der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV), die Bedeutung der Arbeitssicherheit während der Ausbildung sowie die Mitbestimmungsseite und die Rolle der Gewerkschaft IG BCE vorgestellt. Ersten Praxisbezug bekommen die neuen Auszubildenden bei einer Tour durch das Sanierungsgebiet des ehemaligen Tagebaues Zwenkau. Abschluss dieses Tages des Berufsanfängers wird eine Dampferfahrt auf dem bereits durch die LMBV gefluteten Cospudener See bilden.

Weitere 25 Mechatroniker und Fertigungsmechaniker beginnen im September in Hoyerswerda ihren Berufsweg. Auch in Bitterfeld werden am 3. August 20 angehende IT-Systemelektroniker und Bürokaufleute und am 18. September weitere 30 Werbekaufleute und Mechatroniker in der brandenburgischen Lausitz (Cottbus, Brieske und Schwarze Pumpe) ihre ersten Ausbildungsschritte tun.

Insgesamt bildet die LMBV nunmehr 453 junge Menschen aus. 95 davon beginnen jetzt ihre Ausbildung. Damit hat das Bundesunternehmen eine der höchsten Ausbildungsquoten in Deutschland. Die LMBV hat gegenwärtig 1.268 Mitarbeiter, darunter viele Bergleute, Ingenieure, Kaufleute, Planer sowie Wasserfachleute. Mit den Auszubildenden zusammen genommen stehen damit 1.721 Personen auf den Gehaltslisten des Unternehmens.